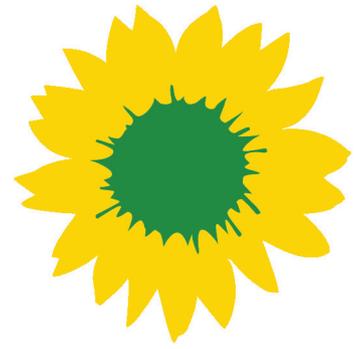


DER GRÜNE BOTE



Bündnis 90 / Die Grünen | Ortsverband Wiesenbach | Februar 2025

Danke schön!

Editorial

An dieser Stelle sei allen **gedankt**, die in dieser Ausgabe Ergebnisse zusammen getragen haben, die die Regierungsarbeit von Bündnis 90 / Die Grünen auf den Weg gebracht haben.

Vor allem natürlich auch ein **Dankeschön** an diejenigen, die diese Ziele eingebracht und realisiert haben.

Vielen Dank an all diejenigen, die den nachfolgenden Generationen Mut machen wollen und zeigen, dass **Bündnis 90 / Die Grünen** Ziele haben, die von sozialer Gerechtigkeit über Klima-, Umwelt-, und Naturschutz bis hin zu Digitalisierung und Energiewende reichen.

Thnx den Schülerinnen, die ihren whatsapp Dialog geteilt haben und uns gezeigt haben, dass wir ihnen Perspektiven aufzeigen müssen, denn es gibt dennoch Hoffnung und Lösungsansätze, die wir umsetzen können. Langfristige Änderungen brauchen Zeit. Viele politische Erfolge werden erst später sichtbar.

Das gilt eben auch für das **Erneuerbare-Energien-Gesetz**, das trotz anfänglicher Kontroversen langfristig zum Klima-

schutz beiträgt.

Zugegeben, aus der Dringlichkeit der Situation heraus mussten einige Entscheidungen schnell getroffen und später angepasst werden. Doch trotz aller Herausforderungen war es eine wichtige und richtige Entscheidung.

Presse und Opposition fehlte der Weitblick und das Verständnis der Notwendigkeit.

Es ist ihnen wichtiger mit politischem Taktieren, polemischen Schlammschlachten und populistischen Parolen vom eigenen Unvermögen abzulenken.

Vielen Dank an Luisa Neubauer und an die vielen anderen jungen Menschen, die gezeigt haben, dass ihnen ihre Zukunft wichtig ist und sie durch ihr Engagement politischen Druck aufbauen können auf den die Parteien reagieren müssen.

Köszönöm szépen, dass wir nicht Personen wie Viktor Orbán wählen müssen und **merci bien**, auch nicht Marine Le Pen. Und **Gott sei Dank** haben wir den historischen Hintergrund und Weitblick, dass wir uns nicht Österreich anschließen, was die

politische Orientierung angeht. Ein **ganz besonderer Dank** gilt auch den Menschen, die bei uns im Gemeinderat konstruktiv und mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft Entscheidungen treffen, die unabhängig von persönlichen Differenzen, rein auf die Zukunft der Gemeinde ausgerichtet sind.

Und zu guter Letzt **danken** wir jetzt schon allen, die am 23. Februar den nachfolgenden Generationen Hoffnung geben und ein Zeichen setzen, indem sie eine Regierung wählen, die in eine generationengerechte und vielfältige Zukunft investiert, Bildung und Kultur fördert und die Umwelt schützt.

In unserem Wahlkreis tritt **Jürgen Kretz** als Kandidat für **Bündnis 90 / Die Grünen** an. Unterstützen Sie ihn und setzen Sie ein starkes Zeichen für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Zukunft.

Geben Sie beide Stimmen

Bündnis 90 / Die Grünen

Matthias Köstle

Die Ergebnisse der Regierungsarbeit von Bündnis 90 / Die Grünen.

Staatsangehörigkeitsrecht und Fachkräfteeinwanderungsgesetz



Seit dem 27. Juni 2024 ist das neue Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Menschen, die hier arbeiten, gut integriert und Teil dieser Gesellschaft sind, können nun schon nach fünf, statt acht Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen. In Kombination mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz wird Deutschland endlich zu einem attraktiven Ziel für qualifizierte Fachkräfte. Wir erleichtern die Verwaltungsprozesse und senken Barrieren für den Eintritt in den Arbeitsmarkt.

Bildung und Zukunft unserer Kinder

Um die Qualität der Kindertagesbetreuung zu verbessern, unterstützt die Bundesregierung die Länder mit insgesamt vier Milliarden Euro für die nächsten beiden Jahre im Rahmen des Kita-Qualitätsgesetzes. Ein Fokus soll dabei darauf liegen, die dringend benötigten Fachkräfte zu sichern und zu gewinnen. Die Bundesländer werden ab Januar 2025 damit beginnen, Maßnahmen zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften zu ergreifen.

Seit August 2024 läuft das Startchancen-Programm, mit dem Bund und Länder vor allem Grundschulen mit 20 Milliarden Euro unterstützen. Dieses Geld wird gezielt eingesetzt an Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schüler*innen. Der Fokus liegt auf der besseren Infrastruktur und Ausstattung der Schulen und der gezielten Lernförderung in Deutsch und Mathe.

Zum wiederholten Mal wird der Bafög-Satz für Schüler*innen und Student*innen angehoben - ab September 24 auf 475 Euro. Außerdem steigt der Wohnkostenzuschlag auf 380 Euro. Zusammen mit dem Zuschlag zur Krankenversicherung beträgt der Höchstsatz also 992 Euro monatlich - im Vergleich zu 861 Euro zu Beginn der Legislatur. Außerdem erhalten mehr junge Menschen als bisher einen Anspruch auf Unterstützung durch BAföG. Dafür wurden die sog. Freibeträge weiter erhöht. Wer also über höheres Einkommen verfügt, behält trotzdem Anspruch auf Unterstützung. So werden mehr junge Menschen aus einkommensschwächeren Haushalten besser finanziell entlastet.

Rekordausbau der Erneuerbaren Energien, Solarpaket und Energieeffizienzgesetz

In den ersten sechs Monaten 2024 wurden 135 Milliarden Kilowattstunden Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und Wasserkraft erzeugt. An der Gesamt-Bruttostromerzeugung halten die Erneuerbaren damit einen Anteil von über 60 Prozent. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber dem gleichen Zeitraum in 2023 – da lag der Anteil noch bei 52 Prozent.

Ergänzend hat die Bundesregierung im Frühjahr 2024 das Solarpaket verabschiedet. Damit ermöglichen wir Millionen von Bürger*innen die einfache und unbürokratische Installation einer privaten Balkon-Solaranlage. Das spart bares Geld und hilft gleichzeitig dem Klimaschutz.

Und in 2023 hat die Bundesregierung das Energieeffizienzgesetz auf den Weg gebracht. Unternehmen mit hohem Energieverbrauch sind nun verpflichtet, Energie- oder Umweltmanagementsysteme einzuführen, die Einsparpotenziale erkennen und aufzeigen. Auch die Abwärmenutzung von Rechenzentren ist im Energieeffizienzgesetz geregelt.



Deutschlandticket eingeführt

Das Deutschlandticket ist ein Erfolgsmodell dieser Bundesregierung und die größte verkehrspolitische Reform seit Jahrzehnten. Es ist ein Mobilitätsangebot an alle. Seit Mai 2023 ist damit der Tarifdschungel in Deutschland beendet, die soziale Teilhabe gestärkt und der Umstieg auf die Bahn attraktiver. Gerade für kleinere Geldbeutel wird der tägliche Weg zur Arbeit, zu Familie oder Freunden bezahlbarer.



Klimaanpassungsgesetz schützt Menschen und Natürlicher Klimaschutz

Seit dem 1. Juli 2024 gilt das Klimaanpassungsgesetz. Damit helfen wir Menschen vor Ort, sich besser auf die Folgen der Klimakrise vorzubereiten und Risikovorsorge zu treffen. Dazu gehört beispielsweise ein besserer Hochwasserschutz durch den Bau von Deichen und Rückhaltebecken. Die Renaturierung von Mooren und die Einrichtung von Versickerungsmulden erhöhen die natürliche Wasserspeicherung in ländlichen Regionen. Gesunde Wälder und Meere, Moore und Böden speichern Kohlenstoff. Im Kampf gegen die Erderhitzung ist das eine Schlüsselkomponente.



Die Ergebnisse der Regierungsarbeit von Bündnis 90 / Die Grünen.

Verbesserungen für Landwirtschaftsbetriebe und Tierhaltungskennzeichnung eingeführt

Seit August 2023 schafft die verpflichtende Tierhaltungskennzeichnung Klarheit für Verbraucher*innen. Die Kennzeichnung gibt Aufschluss über die Haltungsbedingungen der Tiere. Zu den Haltungskategorien gehören zum Beispiel "Stall", "Frischlufstall" oder "Auslauf". Verbraucher*innen können sich damit bewusst für nachhaltigere Haltungsformen entscheiden. Landwirt*innen wiederum erhalten eine sichere Perspektive und finanzielle Unterstützung für den erforderlichen Umbau der Ställe.

Wir setzen uns ein für eine Stärkung von Landwirt*innen gegenüber Handelsketten und schärfen das bereits existierende Agrarorganisationen- und Lieferketten-Gesetz. Den Anwendungsbereich des Gesetzes entfristen wir für Lieferanten*innen bestimmter Produktgruppen wie Milch, Obst und Gemüse – und schützen sie damit dauerhaft.

Die Öko-Regelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (EU), die Leistungen von Landwirt*innen für die Umwelt und das Klima anerkennt, sollen gestärkt und ausgebaut werden. Mehr Weidehaltung bedeutet letztlich auch mehr Artenschutz und mehr Rücksicht auf die Biodiversität.



Die Demokratie und den Rechtsstaat stärken

Im Oktober 2023 haben wir das Lobbyregister-Gesetz weiter nachgeschärft. Durch den sogenannten "Exekutiven Fußabdruck" muss seit Juni 2024 die Einflussnahme von Interessenvertreter*innen auf den Inhalt eines Gesetzentwurfs in der Gesetzesbegründung offengelegt werden. Wir schließen Lücken bei den Angaben, wer wie viel Geld für die politische Interessenvertretung ausgibt. Außerdem legen wir den sogenannten "Drehtüreffekt" zwischen Politik und Wirtschaft offen.

Ab November 2024 reicht dank des neuen Selbstbestimmungsgesetzes eine Selbstauskunft beim Standesamt, um Vornamen und Personenstand zu ändern. Es ist ein Meilenstein für die Würde und Freiheit von trans, inter und nicht-binären Menschen. Das Selbstbestimmungsgesetz stärkt unsere vielfältige Gesellschaft und die Freiheit aller Menschen. Für transgeschlechtliche Menschen bedeutet das Gesetz ein selbstbestimmtes Leben und die Anerkennung ihrer Individualität.

Spart Zeit, Geld und Papier: Das Bürokratieentlastungsgesetz

Arbeitsverträge oder Steuerbescheide gelten zukünftig in rein digitaler Form. Insgesamt wird das Gesetz die deutsche Wirtschaft um fast eine Milliarde Euro entlasten. In einer Reihe weiterer Maßnahmen wird es zum Aufschwung des deutschen Wirtschaftsstandortes beitragen. Durch kürzere Aufbewahrungsfristen und den Abbau von Dokumentationspflichten profitiert unser Wirtschaftsstandort insgesamt. Denn zu viel Bürokratie hemmt Investitionen und damit den wirtschaftlichen Aufschwung.

Mindestlohn erhöht

Direkt zu Beginn der Wahlperiode hat die Bundesregierung den Mindestlohn per Gesetz von 9,60 Euro auf 12 Euro kräftig angehoben. Seit Oktober 2022 profitieren über sechs Millionen Menschen von der bisher größten Erhöhung seit Einführung des Mindestlohns. Viele davon arbeiten etwa im Gastgewerbe oder im Einzelhandel. Nachdem die Mindestlohnkommission, die eigentlich die Aufgabe hat, die Höhe des Mindestlohns festzulegen, diesen zu Beginn des Jahres auf nur 12,41 Euro anheb, setzen wir uns für das laufende Jahr für eine deutlich stärkere Erhöhung auf 14 Euro und damit ganz konkret für mehr soziale Gerechtigkeit in unserem Land ein.

Deutschlands starke Start-up-Szene

Deutschland hat eine der erfolgreichsten Start-up-Szenen. Im internationalen Vergleich liegen wir mit 31 milliarden-schweren Start-ups auf Platz fünf.

Seit 2022 fördert die Bundesregierung diese Entwicklung mit der Start-Up-Strategie. Im ersten Halbjahr 2024 wurden 1.384 Start-ups in Deutschland neu gegründet, 15% mehr als im zweiten Halbjahr 2023.

Aktuell sind über 520.000 Mitarbeitende bei Start-ups beschäftigt. 130 Maßnahmen enthält die Start-up-Strategie, die die Rahmenbedingungen für junge und innovative Unternehmen in Deutschland entscheidend verbessern. Dazu gehören Maßnahmen in Bereichen wie der Talentgewinnung, der Finanzierung, dem Zugang zu Daten und öffentlichen Aufträgen.

In 2023 war fast jedes dritte deutsche Start-up ein grünes. Zum Beispiel für Miet-Solaranlagen, Abholservices für Altglas mit nachhaltiger Entsorgung oder satellitenunterstützte Bewässerung in der Landwirtschaft.

Cannabis legalisiert

Mit dem Cannabis-Gesetz haben wir zeitgemäße Drogenpolitik geschaffen und stärken den Jugend-, Gesundheits- und Verbraucherschutz. Seit dem 1. April 2024 ist der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis in der Öffentlichkeit straffrei, ebenso wie der private Eigenanbau von bis zu drei Pflanzen. Somit ist der private Gebrauch von Cannabis entkriminalisiert und Konsument*innen werden nicht länger dem illegalen Schwarzmarkt überlassen.

Die Ziele von Bündnis 90 / Die Grünen.

Klima schützen

Die Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als Partei stellen wir uns dieser Krise und erkennen die Chancen, die sich ergeben. Indem wir das Klima schützen, schützen wir nicht nur uns. Wir schützen unseren Wohlstand, sichern und schaffen gute Arbeitsplätze, machen unsere Städte und ländlichen Räume lebenswerter und sorgen dafür, dass künftige Generationen in Freiheit leben können. In diesem Sinne setzen wir uns dafür ein, dass umwelt- und klimaschädliche Subventionen konsequent abgebaut werden und das Geld für Investitionen in unser Land genutzt wird.

Ländliche Räume stärken

Wir wollen, dass alle Menschen überall in Deutschland gut und selbstbestimmt leben können. In den ländlichen Regionen braucht es dafür lebendige Dörfer und Kleinstädte. Dazu gehören eine zuverlässige Gesundheitsversorgung, gute Kitas und Schulen, schnelles Internet, eine intakte Umwelt und eine starke Kommunalpolitik.

Wie wir die Regionen in ihrer Vielfalt stärken:

- Gleichwertige Lebensverhältnisse schaffen
- Natur- und Umweltschutz fördern: wir haben genug Platz für beides, - Wind- und Solarparks und Naturschutzzonen wie Moore, Wälder und Wiesen.
- Mobilitätsgarantie und Erhaltung des Deutschlandtickets
- Für alle Verkehrsbeteiligten das Richtige: Besseres Angebot von Bus und Bahn, bezahlbare E-Mobilität, ausgebaut Radwege.
- Finanzielle Stärkung von Kommunen
- Schnelles Internet überall

Wertegeleitete Außenpolitik

„Unser Frieden ist verletzlich.
Unsere Freiheit ist kostbar.
Unsere Sicherheit ist nicht selbstverständlich.“
(Annalena Baerbock)

Mit einer wertegeliteten Außenpolitik begegnen wir der Komplexität unserer heutigen Welt und machen uns auf internationaler Ebene stark für Freiheit, Demokratie und Frieden. Das heißt: Wir verbinden Wirklichkeit und Werte und übernehmen Verantwortung in Europa und der Welt, indem wir Menschenrechte, Klimadiplomatie und die Rechte von Frauen und marginalisierten Gruppen ins Zentrum rücken.

Eine gerechte Gesellschaft

Deutschland muss gerechter werden. Mit unserer Politik wollen wir konkret zum Wohl der Menschen in unserem Land beitragen. Gerechtigkeit heißt für uns, dass niemand Angst vor Armut haben muss und der Wohlstand bei denen ankommt, die ihn erarbeiten. Arbeit muss sich lohnen. Deshalb setzen wir uns ein für einen fairen Mindestlohn. Wir schaffen eine Kindergrundsicherung, um alle Kinder in Deutschland vor Armut zu schützen.



Kultur fördern

Die Künste florieren, wenn sie frei sind. Kultur ist von zentraler Bedeutung für die Selbstreflexion der Gesellschaft, den Zusammenhalt, für Bildung und nicht zuletzt auch Vergnügen. Grüne Kulturpolitik arbeitet dafür, dass sich Kunst frei entfalten kann, dass sie allen offensteht und möglichst vielen zugutekommt. Wir wollen den wichtigen KulturPass erhalten, der Jugendlichen Zugang zu Kunst und kultureller Erfahrung verschafft.

Wir setzen uns auch dafür, ein Kulturschaffende besser sozial abzusichern und die Künstler-sozialkasse zu stärken.



Gleichberechtigung verwirklichen

Unser Ziel ist eine diskriminierungsfreie Gesellschaft, in der alle unabhängig vom Geschlecht selbstbestimmt leben können. Frauen müssen überall gleichberechtigt mitgestalten können – von der Arbeitswelt bis zur Familie und im Netz. Es darf kein Gender-Pay-Gap (d.h. Frauen verdienen für gleiche Arbeit weniger als Männer) mehr geben. Dafür wollen wir ungerechte Steuerklassen und Ehegattensplitting abschaffen.



Die Ziele von Bündnis 90 / Die Grünen.

Gesundheit und Pflege stärken

Gute und bezahlbare Gesundheitsversorgung und Pflege – egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Wir sorgen dafür, dass du verlässlich versorgt wirst.

Was eine gute Gesundheitsversorgung für uns bedeutet:

- Ein System, das funktioniert
- Gut erreichbare Haus- und Fachärzte ohne lange Wartezeiten und die bestmögliche Versorgung im Notfall.
- Verlässliche und bezahlbare Pflege
- Ausreichend Pflegeplätze, Vereinbarkeit von Pflege für Angehörige und eine Versorgung, die für alle finanzierbar bleibt.

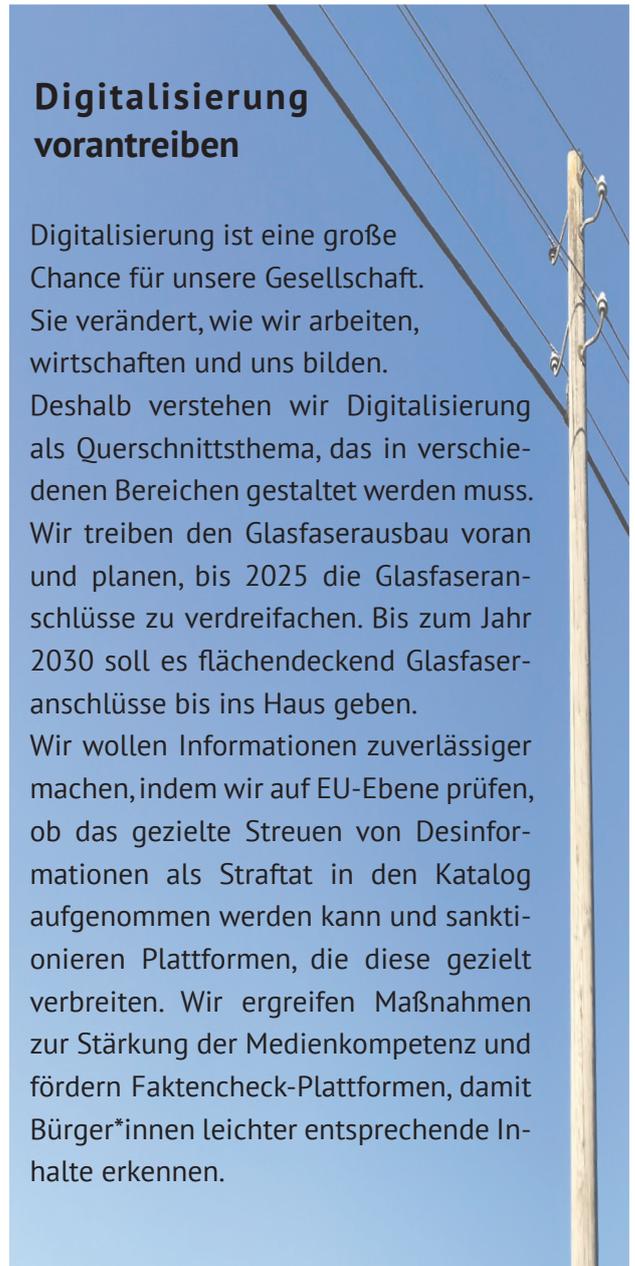


Digitalisierung vorantreiben

Digitalisierung ist eine große Chance für unsere Gesellschaft. Sie verändert, wie wir arbeiten, wirtschaften und uns bilden.

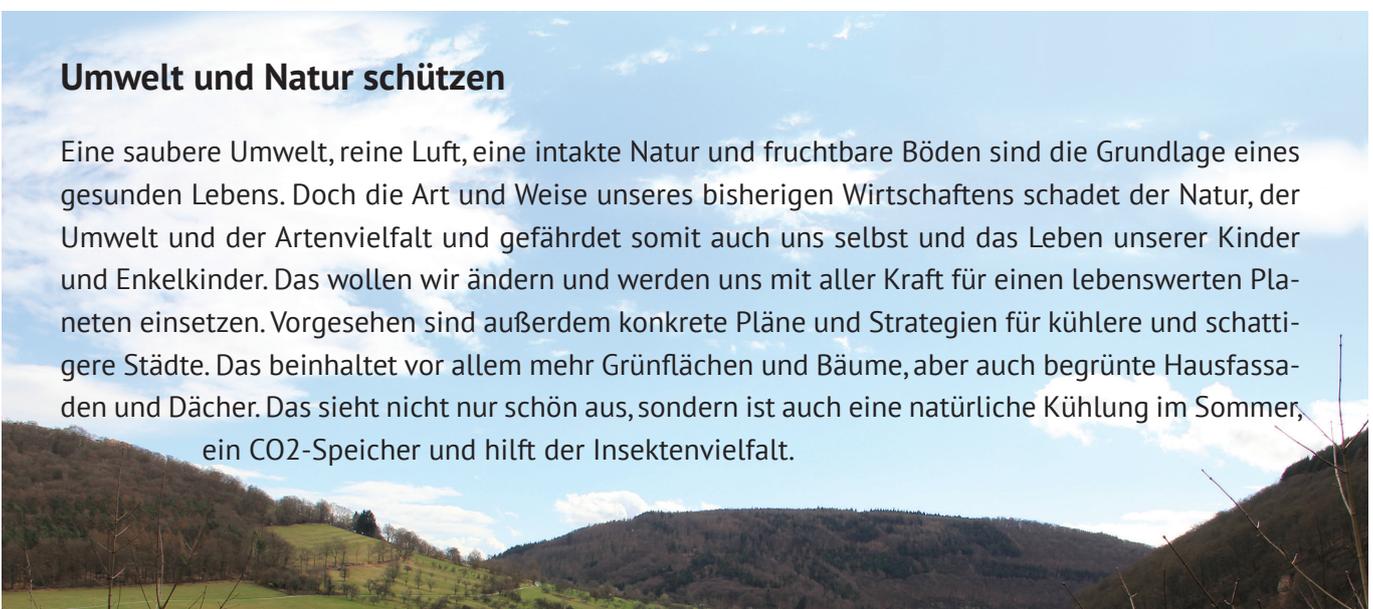
Deshalb verstehen wir Digitalisierung als Querschnittsthema, das in verschiedenen Bereichen gestaltet werden muss. Wir treiben den Glasfaserausbau voran und planen, bis 2025 die Glasfaseranschlüsse zu verdreifachen. Bis zum Jahr 2030 soll es flächendeckend Glasfaseranschlüsse bis ins Haus geben.

Wir wollen Informationen zuverlässiger machen, indem wir auf EU-Ebene prüfen, ob das gezielte Streuen von Desinformationen als Straftat in den Katalog aufgenommen werden kann und sanktionieren Plattformen, die diese gezielt verbreiten. Wir ergreifen Maßnahmen zur Stärkung der Medienkompetenz und fördern Faktencheck-Plattformen, damit Bürger*innen leichter entsprechende Inhalte erkennen.



Umwelt und Natur schützen

Eine saubere Umwelt, reine Luft, eine intakte Natur und fruchtbare Böden sind die Grundlage eines gesunden Lebens. Doch die Art und Weise unseres bisherigen Wirtschaftens schadet der Natur, der Umwelt und der Artenvielfalt und gefährdet somit auch uns selbst und das Leben unserer Kinder und Enkelkinder. Das wollen wir ändern und werden uns mit aller Kraft für einen lebenswerten Planeten einsetzen. Vorgesehen sind außerdem konkrete Pläne und Strategien für kühlere und schattigere Städte. Das beinhaltet vor allem mehr Grünflächen und Bäume, aber auch begrünte Hausfassaden und Dächer. Das sieht nicht nur schön aus, sondern ist auch eine natürliche Kühlung im Sommer, ein CO₂-Speicher und hilft der Insektenvielfalt.



Die Wirtschaft stärken

Eine starke Wirtschaft schafft klimaneutralen Wohlstand, gute Arbeitsplätze und wird angetrieben durch eine sozial-ökologische Marktwirtschaft. Deshalb investieren wir in unsere Zukunft, treiben den Ausbau der Erneuerbaren voran und gestalten den Weg in eine krisen-feste Zukunft sozial gerecht. Grüne Politik setzt sich für eine Reform der Schuldenregelung ein.



Klimagerechte und soziale Verkehrspolitik

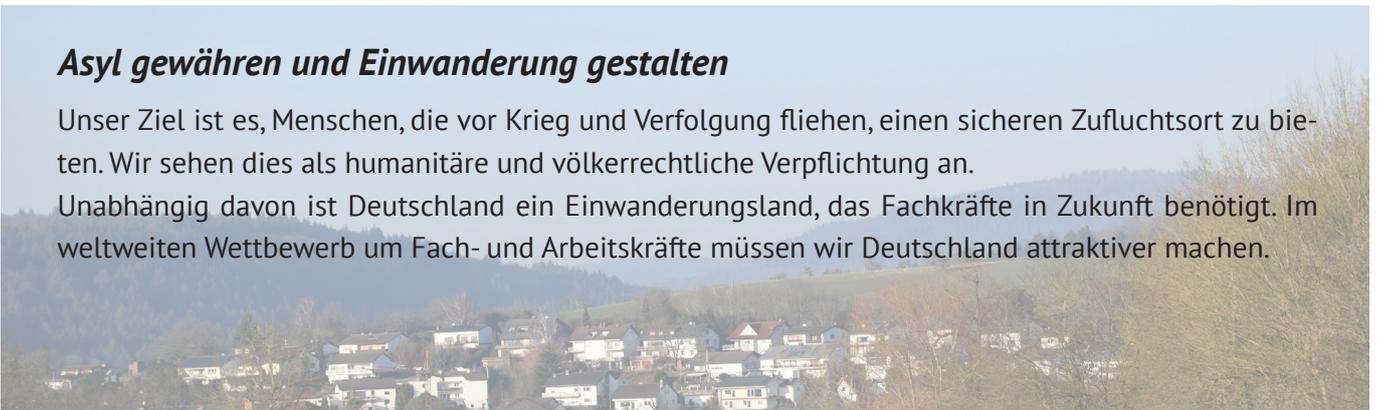
Jeder Mensch hat das Recht auf Mobilität. Sie ermöglicht Freiheit und Teilhabe und gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Sie muss sich an den menschlichen Bedürfnissen orientieren, vollständig barrierefrei gestaltet sein und möglichst wenig CO₂ ausstoßen. So haben wir bessere Luft, weniger Verkehrslärm, mehr Sicherheit und weniger Verkehrstote.



Asyl gewähren und Einwanderung gestalten

Unser Ziel ist es, Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, einen sicheren Zufluchtsort zu bieten. Wir sehen dies als humanitäre und völkerrechtliche Verpflichtung an.

Unabhängig davon ist Deutschland ein Einwanderungsland, das Fachkräfte in Zukunft benötigt. Im weltweiten Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte müssen wir Deutschland attraktiver machen.



Eine vielfältige Gesellschaft gestalten

Wir alle sind unterschiedlich, aber an Rechten und Würde gleich. Wo wichtige Entscheidungen für unsere Gesellschaft fallen, sollen deshalb auch alle mit am Tisch sitzen. Mit dem „Barrierefreiheits-Gesetz“ wollen wir erreichen, dass Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, auch psychischen Erkrankungen, gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilhaben und mitbestimmen können. Mit dem „Selbstbestimmungsgesetz“ haben wir die jahrzehntelange staatliche Bevormundung und Fremdbestimmung für alle transgeschlechtlichen, intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Menschen beendet.

Wir setzen uns weiter ein für die gleichberechtigte Teilhabe aller in unserer bunten Gesellschaft.



Die Ziele von Bündnis 90 / Die Grünen.

Energiewende vorantreiben

Wir schaffen Versorgungssicherheit mit erneuerbaren Energien. Sie sind das Fundament einer wirksamen Klimapolitik, sie machen uns unabhängig von fossilen Autokratien, sie sind sicher und auf Dauer günstig. Das stärkt uns auch als Wirtschaftsstandort.

Bis 2030 soll der Anteil der Erneuerbaren auf 80% steigen. 2023 lag er schon bei 57 Prozent.

Nur Erneuerbare garantieren eine unabhängige und auf Dauer günstige Energieversorgung und sorgen langfristig für eine finanzielle Entlastung der Verbraucher*innen.



Demokratie schützen - Innere Sicherheit stärken

Nur ein starker demokratischer Rechtsstaat kann Bedrohungen effektiv abwehren, Grundrechte schützen, Sicherheit für alle Bevölkerungsgruppen garantieren und unsere Freiheit bewahren.

So sorgen wir für Sicherheit und schützen die Freiheit:

- Eine präzise und ansprechbare Polizei
- Geeint gegen Rechtsextremismus
- Schwere und Organisierte Kriminalität bekämpfen
- Keine Duldung von Hasskriminalität gegen Frauen und queere Personen
- Gegen Hass und Hetze im Internet
- Religiösem Fanatismus Einhalt bieten
- Bevölkerungsschutz verbessern
- Ehrenamt ermutigen
- Rechtsstaat modernisieren
- Faire Landwirtschaft

Ökologische Landwirtschaft ist wichtiger denn je! Grüne Politik setzt sich ein für: Faire Löhne für Landwirt*innen, hochwertige und bezahlbare Produkte für Verbraucher*innen, die klima- und umweltschonende Nutzung von Flächen und Wasser und den respektvollen Umgang mit Tieren. Regionale Erzeugung und Vermarktung sollen gestärkt werden. So bleiben auch kleine und mittlere Höfe erhalten!



Inhalte, Hintergründe und Quellenangaben

Für weiterführende Informationen zu den Inhalten unserer Artikel im Grünen Boten, einschließlich Quellenangaben und Hintergründen, besucht die Themenseiten, die über die QR-Codes erreichbar sind.

Schaut vorbei und informiert euch!

Regierungsbilanz –

Eine Übersicht über die politischen Erfolge und Herausforderungen der vergangenen Jahre.



Wofür wir uns einsetzen –

Ein Einblick in die zentralen Themen und Ziele der Grünen, von Klimaschutz bis soziale Gerechtigkeit.

Lebendig und wehrhaft

- wie die Ampel die Demokratie und den Rechtsstaat stärkt.



Das Bürokratieentlastungsgesetz –

Welche Maßnahmen geplant sind, um Bürger*innen und Unternehmen von unnötiger Bürokratie zu befreien.

Deutschlands starke Start-up-Szene –

Wie innovative Unternehmen gefördert werden und welchen Beitrag sie zur Wirtschaft leisten.



Termine

Sofern nicht anders angegeben, finden die OV-Sitzungen immer Donnerstags statt. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr. Sollten Sie Interesse haben an unseren Sitzungen teilzunehmen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.



Bundestagswahl 2025

Die Bundestagswahl findet am Sonntag den **23. Februar 2025** in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr statt. **Deine Stimme entscheidet - wähle jetzt für eine nachhaltige und gerechte Zukunft!**

Gemeinderatsfraktion

Markus Bühler

markus.buehler@gruene-wiesebach.de

(Fraktionssprecher)

Regina Köstle

regina.koestle@gruene-wiesebach.de

Wolfgang Arnold

wolfgang.arnold@gruene-wiesebach.de

Ortsverband Wiesebach

Matthias Kliche (1. Vorsitzender): matthias.kliche@gruene-wiesebach.de

Social Media

Facebook: www.facebook.com/gruenewiesebach

Instagram: www.instagram.com/gruene_wiesebach



IMPRESSUM

- DER GRÜNE BOTE:**
- wird klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf Recyclingpapier gedruckt.
 - ist die Zeitung des Ortsverbandes Wiesebach von Bündnis 90 / Die Grünen.
 - erscheint seit 1985 und wird bei einer Auflage von 1500 Stück kostenlos an alle Wiesebacher Haushalte verteilt.

REDAKTION: Helga Schubert-Kopp, Markus Bühler, Bernhard Hofmann, Matthias Kliche, Matthias Köstle

V.i.S.d.P: Matthias Köstle - 69257 Wiesebach, Gänsgarten 6 - 06223 / 97 31 04

Die Auffassung der Autoren stellt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion des Grünen Boten hat intensiv über die Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache diskutiert und kam zu der Entscheidung, jedem Autor die Freiheit der Formulierung zu überlassen. In allen Texten gelten sämtliche Personenbezeichnungen für alle Geschlechter, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Die Redaktion dankt für Ihr Verständnis.